

# Fortbildungstag für Haus Freudenberg

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Standorten trafen sich in Goch

**GOCH / KREIS KLEVE.** Erstmals kamen rund 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Freudenberg Standort in Goch zusammen, um sich im Rahmen verschiedener Angebote weiterzubilden.

Es war schon ein besonderer Moment, als der Großteil der rund 400 in Haus Freudenberg tätigen hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Sporthalle der Einrichtung in Goch füllten. Normalerweise verteilt auf acht Standorte im Kreis Kleve traf man sich zu einem gemeinsamen Fortbildungstag. Bis dato fanden Bildungsangebote immer in kleineren Teilnehmerkreisen statt,

nun aber zum ersten Mal in einer großen Dimension.

Dazu wurde der Werkstattbetrieb für einen Tag geschlossen und das Gelände des größten Freudenberg Standortes in Goch in Workshop-Stationen und Präsentationen der Geschäftsbereiche verwandelt.

## Herausforderung

„Es war schon eine Herausforderung, einen Tag für so viele Menschen zu planen, passende Referenten zu finden und die Räumlichkeiten herzurichten“, berichtet Geschäftsbereichsleiter

Andreas Winkelhofer, der mit dem Geschäftsbereichsleiter Peter Michalski den Tag federführend organisierte, unterstützt von vielen weiteren Kolleginnen und Kollegen.

## Vielseitiges Schulungsangebot

Im vielseitigen Schulungsangebot waren Themen wie zum Beispiel Autismus-Spektrum-Störungen, künstliche Intelligenz, Entspannungsmethoden, Trauerbegleitung, Demenz, Kommunikation, Physiotherapie, kulturelle Bildung und vieles mehr zu fin-

den. Aus den fast 40 Kursthemen konnten sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vorab jeweils zwei auswählen. In den Schulungen gab es viele interessante Informationen.

Je nach Thema fanden auch praktische Übungen statt. Neue wichtige Impulse für die tägliche Arbeit in der Werkstatt konnten mitgenommen werden, so das Resümee der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Ein weiterer Höhepunkt war die Vorstellung der Geschäftsbereiche von Haus Freudenberg. „Insbesondere für neue Kolleginnen und Kollegen war das eine interessante und hilfreiche Erfahrung“, beschrieb Peter Michalski, „aber auch für langjährige Freudenger war das Hineinschnuppern in andere Geschäftsbereiche als die eigenen eine tolle Erfahrung.“

Die unterschiedlichen Stationen gaben einen Überblick, was in den einzelnen Bereichen produziert wird und wie Bildungsinhalte vermittelt werden.

## Begeisterung

„Es herrschte eine außergewöhnliche Atmosphäre bei dem großartigen Fortbildungsangebot, dem Austausch von Informationen, aber auch den Begegnungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Begeisterung war immer wieder in den Gesichtern und Aussagen der Teilnehmer festzustellen, die die gewinnbringenden Inhalte der unterschiedlichen Referenten und die gute Organisation lobten“, fasst Barbara Stephan, Geschäftsführerin der Haus Freudenberg GmbH, den Tag zusammen.



In der Pause bildeten die Teilnehmer die Anfangsbuchstaben von Haus Freudenberg nach.

Foto: Dirk Verweyen